



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

### Liebe Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!

Mit dieser neuen Ausgabe unseres Newsletters der Gesamtschule Aachen-Brand möchten wir Sie wieder mit aktuellen und interessanten Informationen rund um unsere Schule versorgen. Wir bekommen immer wieder die Rückmeldung, dass unser Newsletter nicht alle erreicht, deshalb unsere Bitte: leiten Sie ihn auch an andere interessierte Eltern weiter und machen Sie in Elternpflegschaftssitzungen auf dieses Medium aufmerksam. Unter dieser Adresse [newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de](mailto:newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de) kann man sich für den regelmäßigen Erhalt an- und abmelden. Haben Sie vielleicht Lust, selbst einmal einen Artikel zu schreiben? Egal, ob Sie regelmäßig mitwirken möchten, oder nur einmal vorbeikommen und Redaktionsluft schnuppern möchten... Sie sind herzlich willkommen! **Unser nächstes Treffen findet am 19. Januar 2015 um 19:00 Uhr im Büro von Andreas Lux statt.** Gerne können sich auch LehrerInnen und SchülerInnen beteiligen. Also - worauf warten/wartet Sie/Ihr noch? ☺ Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen!

Das Redaktionsteam dieser Ausgabe:

*Ulrike Duyster, Anja Habsch, Andreas Lux, Marion Nicolai, Ines Rappsilber, Norbert Stüttgens und Andrea Volkhardt*

### Unsere Themen:

1. **Was genau macht eigentlich ein Schulbegleiter?**
2. **Die KinderKulturKarawane zu Gast an unserer Schule**
3. **Nun gehört sie wirklich zu uns – Einweihung der neuen Musikmuschel**
4. **Schüleraustausch mit französischen Schülerinnen**
5. **Der 8. Jahrgang on tour in Hastings**
6. **Frischer Wind – unsere neuen LehrerInnen stellen sich vor**

## *Was genau macht eigentlich ein Schulbegleiter?*

Laut Wikipedia *unterstützen Schulbegleiter oder auch Integrationshelfer, Schulassistenten oder Individualbegleiter Kinder mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung im schulischen Alltag.*

Was heißt das nun in der Praxis?

Um das genau zu erfahren, habe ich mich mit Veli Yüksel getroffen. Seit vier Jahren ist er als Schulbegleiter tätig, seit drei Jahren an unserer Schule.

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

Er war der erste Schulbegleiter an der Gesamtschule, inzwischen gibt es sieben. So viele, dass die Schulleitung beschlossen hat, sie zu vernetzen, und eine Lehrerin (Iris Vollmer, vorerst kommissarisch) bereitgestellt hat, sie zu betreuen.



*Iris Vollmer*

### Was sind Ihre Aufgaben im Alltag, Herr Yüksel?

Der Schüler soll sich wohl fühlen und jeden Tag gerne zur Schule gehen. Ich führe die Aufgaben durch, die ich von Frau Lenz, der Sonderpädagogin, bekomme und beteilige mich auch an Einzelförderung in verschiedenen Bereichen. Zum Beispiel bestimmte motorische Übungen oder auch Geschichten erzählen und nacherzählen.

### Wie lang ist denn Ihre Arbeitszeit? Arbeiten Sie in den Pausen auch?

Die Pausen gehören selbstverständlich dazu, mein Tag geht so lange, wie der Schultag ist.

### Was hat Sie dazu gebracht, Schulbegleiter zu werden? Nach meinen Informationen ist dies kein Job, von dem man seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.

Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Ich habe früher lange Jahre im technischen Bereich gearbeitet und irgendwann hatte ich davon - auf Deutsch gesagt - „die Schnauze“ voll. Ich hatte vor Jahren ein Schlüsselerelebnis, als meine damalige Frau, die im Vinzenzheim arbeitete, ab und zu einen Bewohner mit nach Hause brachte. Dieser Contergan-geschädigte Fünfzehnjährige mühte sich am Frühstückstisch mit seinen verkürzten Armen mit dem Schmierer seines Brötchens ab. Spontan sagte ich zu ihm: „Gib her, das mach ich für





## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

dich.“ Darauf erwiderte er wütend: „Du Arschloch, du bist doch nicht jeden Tag bei mir.“ Das hat meine Einstellung zu Behinderten sehr verändert.

Ich habe nicht mehr automatisch weggeguckt, wenn ich einen Behinderten auf der Straße gesehen habe. Es ist erstaunlich und eigentlich traurig, dass man in der Öffentlichkeit so selten Behinderte trifft.

Natürlich ist mir klar, dass meine Entlohnung nicht für meinen Lebensunterhalt reicht: wenn meine Partnerin nicht arbeiten würde, könnte ich diesen Job nicht machen. Aber diese Arbeit bringt mir ganz viel Freude, es kommt so viel zurück von den Schülern.

### Wie ist die Zusammenarbeit mit den Lehrern?

Die Zusammenarbeit mit den Lehrern funktioniert sehr gut. Dies ist nur mit einem superguten Vertrauensverhältnis möglich.

### Haben Sie die Möglichkeit des Austausches und spezieller Beratung?

Ich freue mich, dass wir uns nun regelmäßig mit den anderen Schulbegleiterinnen und Frau Vollmer treffen. Außerdem habe ich vierwöchentliche, sehr hilfreiche Feedbackrunden durch meinen Arbeitgeber Lebenshilfe FeD GmbH (Familienentlastender Dienst).

### Tragen Sie als extra Schulbegleiter nicht eher dazu bei, Integration zu verhindern, weil der entsprechende Schüler durch Ihre Begleitung quasi besonders auffällt?

Das ist ein wichtiger Aspekt. Ich versuche dies zu verhindern, indem ich immer wieder nach Möglichkeit auch andere Schüler mit einbeziehe.

*Das kann ich nur bestätigen. Heute geht er nämlich unter anderen mit meinem Sohn zum Edeka!*

### Zur Person

Veli Yüksel kam als 15- Jähriger aus der Türkei nach Deutschland, um eine Bergbaulehre zu machen. Nachdem er ein Jahr als Bergmann in Duisburg gearbeitet hatte, holte er die Fachhochschulreife nach und schrieb sich in Aachen für Bauingenieurwesen ein.

Nach 25 Jahren selbstständigen Arbeitens im Baubereich schmiss er alles hin und fing noch einmal von vorne an. Er hat einen Sohn und lebt mit seiner Partnerin in Aachen.

---

# Die KinderKulturKarawane zu Gast an unserer Schule ☺

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

Auf Initiative des FAIRein e.V. (er trägt den Fair-World-Shop und das Kolumbien-Projekt an der Gesamtschule Brand) und der *terre des hommes*-Gruppe Aachen machte die KinderKulturKarawane wieder halt in Aachen Brand. Das Aktions- und Begegnungsfest kulTUR WAS! findet jährlich im Herbst statt. Dann werden junge KünstlerInnen aus Lateinamerika, Afrika oder Asien eingeladen.

In diesem Jahr war es die 8-köpfige Akrobatik-, Hip-Hop- und Theatergruppe des Kulturzentrums KCC aus Tansania, die am Mittwoch, dem 1. Oktober, im PZ der Gesamtschule die Jahrgänge 5 und 6 beeindruckte. Schon am Montag und Dienstag zeigten die Jugendlichen vor den SchülerInnen der benachbarten Grundschulen Brander Feld und Driescher Hof ihre mitreißende Show. Als fast alle SchülerInnen einen Sitzplatz gefunden hatten, Herr Lux auf die Bühne kam, und das Ruhezeichen gab, trat allmählich Ruhe ein in die quirlige Menge junger SchülerInnen.

Kurz stellte er die KinderKulturKarawane vor, dann die Gruppe, die in wenigen Minuten auftreten sollte. Er beschrieb die oft so schwierigen und so ganz anderen Lebensbedingungen, unter denen die eingeladenen jungen Menschen leben, und wie wichtig daher auch Aktionen wie diese sind. Dann gab er das Wort an den Begleiter und Übersetzer der Gruppe, Herrn Yogi Engels weiter, der die Kinder mit der landesüblichen Begrüßung unter jungen Leuten: „Mambo?“ („Alles klar?“), worauf die passende Antwort dann „Poa!“ lautet („Ja, alles in Ordnung!“) einstimmte.







## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

Und dann wurden wir eine Stunde lang verzaubert. Tanz, sowohl Hip-Hop wie auch traditionell, atemberaubende Akrobatik, Theaterszenen, die den Alltag beschreiben (die Wasserstelle und der Heiler, die Frau auf dem Markt, der alte Tänzer), reihten sich mühelos aneinander. Bekannte Musikstücke wechselten sich mit eigenen Instrumenten ab. Immer wieder klatschten die Kinder mit, anfangs zögerlich, später begeistert. Eine sehr professionelle Leistung der Artisten. Es war ihnen mit ihrer offensichtlichen Freude und Leichtigkeit kaum anzumerken, wie anstrengend und anspruchsvoll ihre Vorführung tatsächlich war. Am Ende war natürlich eine Zugabe selbstverständlich. Nach der Aufführung stellten sich diese sympathischen jungen Leute den Fragen der SchülerInnen.

„Wie sie heißen und wie alt sie sind“ – bis auf den Leiter (32) und Abdul (28) alle zwischen 17 und 20,

„Was ihre Hobbys sind“ - viel Zeit bleibt bei Schule und fast jeden Tag bis zu 4 Stunden Training nicht, aber wenn dann treffen sie sich gern mit Freunden, hören Musik, zeichnen...

„Welcher Religion sie angehören“ - sie sind Moslems und Christen, aber ihre Religion ist nicht so wichtig, es wird kein Unterschied gemacht. Sie sind glücklich mit dem, was sie machen!

„Ob sie Fußball mögen“ - klar!

Das Kigamboni Community Centre in Tansania (KCC) bietet 400 Kindern und Jugendlichen aus häufig sehr schwierigen, randständigen Verhältnissen, geprägt von Armut, Gewalt und Drogen und mit traumatischen Lebenswegen, die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, was in ihrem Land bei weitem keine Selbstverständlichkeit ist. Außerdem arbeiten die jungen Leute hier aktiv in kulturellen Projekten, in denen sie Selbstbewusstsein und Anerkennung erfahren.

Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken, und werden darin gefördert. Das stärkt das Selbstwertgefühl und eröffnet ihnen Perspektiven für die Zukunft.

Das KCC erhält keine staatliche Unterstützung, sondern finanziert sich selber und direkt durch seine öffentlichen Auftritte (in Aachen war eine öffentliche Aufführung am Dienstag den 30.09. in der Klangbrücke) und ist auf verschiedene Fördergelder angewiesen. Während ihres Aufenthalts in Aachen sind die Künstler in Gastfamilien untergebracht. Für die KinderKulturKarawane im nächsten Jahr werden bereits Gastfamilien gesucht! Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an Bernd Lichtenberg, E-Mail: [Bernd.Lichtenberg@gmx.de](mailto:Bernd.Lichtenberg@gmx.de)  
(weitere Info auch unter [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de))

Für den reibungslosen technischen Ablauf der Veranstaltung gilt dem Ergänzungskurs Veranstaltungstechnik von Herrn Glenewinkel ein besonderer Dank!

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober  
2014

## Stilgerecht mit Musik und Feuerwerk eingeweiht - unsere Musikmuschel !

Viele Bauwerke haben ein bewegtes Leben, aber nur wenige sind so oft auf Reisen wie die Brander Musikmuschel. Im Jahr 1983 wurde die Musikmuschel von Professor Wilfried Führer in einem Projekt mit 30 Studenten geplant und in Stolberg errichtet. 11 Jahre später erfolgte der erste spektakuläre Umzug auf den Brander Marktplatz, wo es die Bühne immerhin 20 Jahre aushielt. Auch wenn sie zuletzt nicht mehr sehr ansehnlich war, so war aus ihr in dieser Zeit doch die „Brander“ Musikmuschel geworden. Ein solches Adjektiv verpflichtet! Deshalb fiel die Idee, das auf dem Marktplatz nicht mehr benötigte Bauwerk erneut zu versetzen statt zu verschrotten, sofort auf viele offene Ohren. Auch der Umzug in das Rondell der Gesamtschule Brand sowie die anschließende Renovierung waren ein beachtliches Großprojekt, das ohne die vielen Helfer und Unterstützer aus dem Stadtbezirk nicht möglich gewesen wäre. Danke!



Am 6. September wurde die Musikmuschel – jetzt so transparent und glänzend wie eine große Seifenblase – mit einem großen Fest für Schule und Stadtbezirk eingeweiht. Und groß heißt wirklich groß: Von 16 Uhr bis 22.30 Uhr gab es

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

Programm und Kulinarisches in großer Vielfalt. Symbolisch eröffnet wurde die Musikmuschel von Frau Dr. Iris Scheffen (Vorsitzende des Fördervereins) im Beisein zweier Paare, nämlich der „Ehemaligen“ Herbert Henn (ehemaliger Bezirksbürgermeister) und Walther Kröner (ehemaliger Schulleiter) sowie der „Aktuellen“ Peter Tillmanns (Bezirksbürgermeister) und Andreas Lux (Schulleiter). In den Reden wurde noch einmal deutlich, dass der Wechsel der Musikmuschel an die Gesamtschule auch für die – langsam, aber nachhaltig gewachsene – Verbundenheit zwischen Schule und Stadtbezirk steht.



Das Begleitprogramm wurde eingeleitet durch einige stimmungsvolle Beiträge von Schülerinnen und Schülern, bevor Bands wie Devn (Hard Rock), Bigband Walheim (Swing), Chain of Fools (Rhythm & Blues) und Twogether (Jazz-Rock) dem Publikum einheizten. Ohne Zugabe durfte keine dieser Band gehen! So abwechslungsreich wie das Programm waren die kulinarischen Genüsse. Von Kaffee und Kuchen über Bratwurst und Salate in bunter Vielfalt bis hin zu Fischbrötchen wurde so ziemlich alles geboten. Auch dieses Fest lebte natürlich von den Unterstützern, vor allem aber von den vielen freiwilligen Helfern, also Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule Brand. Danke!

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014



Nicht zuletzt, weil das Wetter mitgespielt hat, wurde das Fest zu einem riesigen Erfolg. Viele Brandener Bürger nutzten das Angebot und feierten zusammen mit der Schule bis in die Nacht hinein. Wer bis zum Ende geblieben war, erhielt noch besondere Belohnung. Ein wirklich grandioses Feuerwerk zu stimmungsvoller Musik rundete den Tag ab und setzte eindrucksvoll den Schlussakkord. Na ja fast, denn einige Helfer mussten natürlich noch abbauen ....

*Andreas Lux (Schulleiter der Gesamtschule Brand)*

*Photos vom Umzug, Fest und Feuerwerk: Anja Habsch*

## *Bienvenue und Willkommen – Schüleraustausch „Brigitte Sauzay“*

Helena und Ina El-Moufti möchten im Schuljahr 2014/2015 gerne bei dem Austauschprogramm „Brigitte Sauzay“ mitmachen. Das heißt, sie gehen für 6-8 Wochen nach Frankreich, leben dort in einer Familie, gehen zur Schule... Und im Anschluss bekommen sie für 6-8 Wochen Besuch von ihrer „corres“, der Austauschschülerin, bei der sie gewohnt haben.



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

Im Moment machen zwei Mädchen an unserer Schule diesen besonderen Austausch. Es sind Johanna Gey und Lise Quenet aus der 9. Klasse. Johanna Gey war schon zwei Monate in Frankreich und erzählte uns, wie es ihr ergangen ist, was die Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland sind. Sie war in Nordwestfrankreich, in der Normandie, bei Lise Quenet und ihrer Familie und ist dort auch zur Schule gegangen.

Hier ist ein Kurzinterview mit den beiden:

### Hast du Französisch oder Deutsch gesprochen?

Lises Mutter spricht etwas Deutsch, deshalb habe ich die ersten Tage mit ihr viel Deutsch gesprochen. Doch im Laufe der Zeit habe ich immer mehr Französisch geredet.



Hattest du denn auch Heimweh? 2 Monate sind eine lange Zeit!

Antwort: Es kommt ganz auf die Familie an, bei der man lebt. Ich hatte kaum Heimweh und habe mich schnell eingelebt.

### Gibt es große Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland?

Antwort: Man isst viel später zu Abend und das Essen ist sehr vielfältig. Die Schule ging viel länger als bei uns; wir waren manchmal erst um halb sieben zu Hause! In der Schule geht es außerdem viel strenger zu als hier und die Noten gehen nicht etwa von 1-6 wie bei uns, sondern von 0-10. Die beste Note ist „20“!

Lise ist gerade mitten im Austausch und geht gerade in unsere Schule. Sie ist noch einen Monat hier.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

### Gibt es Unterschiede zwischen hier und Frankreich?

Antwort: Die Schule hier ist viel lockerer. Außerdem gibt es kein Fach namens „Wirtschaft“ bei uns an der Schule.

### Was habt ihr schon besichtigt?

Wir waren in Aachen, Stolberg und in der Eifel.

Wir wünschen den beiden noch viel Spaß zusammen!

## On the road ☺☺☺ Studienfahrt des 8. Jahrgangs nach Hastings

*Schon ein Jahr im Voraus wurde die Fahrt von der Schule sorgfältig geplant und Angebote von einem professionellen Reiseanbieter für Studienreisen (S-E-T) eingeholt. Eltern und Schüler wurden über Kosten informiert, so dass sich einige Eltern rechtzeitig um einen Zuschuss zu den Fahrtkosten aus dem Bildungs- und Teilhabepakt bemühen konnten.*

*Für die Schülerinnen und Schüler wurde es dann ernst, als die Informationsblätter mit den Verhaltensregeln in Gastfamilien ausgeteilt wurden. Außerdem wurden Hinweise für das Kofferpacken gegeben und das Reiseprogramm informierte über den Ablauf.*

*Ungefähr 30 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs sind nicht mitgefahren. Als Überraschung wurde für diese Gruppe am Donnerstag ein Tagesausflug nach De Haan, an die belgische Küste organisiert.*



### Montag, 22.09.2014

Wahrscheinlich hielt es an diesem Morgen niemanden lange im Bett. Alle waren viel zu aufgeregt, dass es nun endlich losging. Um 10:00 Uhr war es dann soweit. Zwei Reisebusse setzten sich zur Fährüberfahrt in Richtung Calais-Dover in Bewegung.

Nach etlichen Stunden Fahrt durch Belgien und Frankreich kamen wir endlich in



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014

Calais an. An der Grenzstation mussten alle für die Zollkontrolle und den Check der Ausweispapiere aussteigen. Erst danach durften wir auf die Fähre. Ob es am Seegang oder an der Aufregung lag - bei einigen ließ die Übelkeit nicht lange auf sich warten.

Ab Dover stand uns noch etwa eine Stunde Busfahrt bevor, bis wir in Hastings ankamen. An den einzelnen Treffpunkten wurden wir dann von unseren Gastfamilien abgeholt und für die nächsten 4 Tage in ihr Zuhause aufgenommen. Uns wurde nach der langen Reise ein Abendessen angeboten und gegen 22.00 Uhr haben wir uns dann zurückgezogen und noch mal schnell mit unseren Eltern telefoniert, bevor wir müde in unsere Betten gefallen sind.

### Dienstag, 23.09.2014

Den Dienstag verbrachten wir in Hastings. Wir veranstalteten eine Stadtrallye und erkundeten die Stadt auf eigene Faust. Viele deckten sich hier mit Souvenirs für zu Hause ein. Am Strand von Hastings trafen wir uns dann nach einigen Stunden wieder und tauschen unsere Eindrücke aus, bevor wir in unsere Gastfamilien zurückkehrten. In unserer Gastfamilie waren inzwischen noch zwei italienische Mädchen angekommen. Nach dem Abendessen hat die Tochter der Gastfamilie ein bisschen auf dem Klavier gespielt und meine Freundin Hannah hat mit den beiden Italienerinnen zusammen gesungen. Wir hatten viel Spaß und haben uns gut in Englisch unterhalten können.



### Mittwoch, 24.09.2014

Auf der Tagesordnung stand: Ab 8:00 Uhr einfinden am Treffpunkt, denn es ging nach Canterbury. Unser Guide führte uns an der Kathedrale von Canterbury entlang und zu einer nahe gelegenen Privatschule. Anschließend hatten wir noch einmal die Gelegenheit den PRIMARK (Shopping-Tempel) von Canterbury zu stürmen und mit vollen Taschen zum Bus zurück zu kehren.

### Donnerstag, 25.09.2014

Die Fahrt nach London war das Highlight der Reise. London hat so viel zu bieten, dass man die Eindrücke gar nicht alle wiedergeben kann. Nach ca. 2 Stunden Fahrt fielen unsere Blicke sofort auf Westminster Abbey, Big Ben und das London Eye, das größte Riesenrad der Welt. Schnell ein paar Fotos geschossen, und schon wurden wir mit den wichtigsten Regeln im Umgang mit einer Großstadt vertraut gemacht. Der Bus fuhr uns in die Innenstadt, und schnell wurde klar, wie groß London doch ist. In größeren Gruppen liefen wir stundenlang durch die Stadt, wobei wir gelegentlich noch ein paar Fotos machen konnten. Nach einer kurzen

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Oktober  
2014**

Pause wurden wir noch einmal daran erinnert, in Gruppen zusammen zu bleiben, und durften dann selbstständig für knapp 45 Minuten auf Erkundungstour gehen.

London ist eine schnelllebige und immer eilige Stadt, so dass wir oft sahen, dass die Menschen dort bei Rot über die Ampel hasteten und auch fast von wild hupenden Fahrzeugen angefahren wurden. Weiter ging es zu Fuß mit unseren Lehrerinnen und Lehrern zum *Shakespeare Globe Theatre*, in dem wir einen Eindruck vom Aufbau und der Ausstattung des Theaters vermittelt bekamen. Wir wurden aufgefordert, auch selbst eine Szene aus „*Romeo und Juliet*“ nachzuspielen, was allerdings nicht sonderlich gut geklappt hat, weil wir alle viel zu müde vom Laufen durch die Londoner City waren. Als wir unsere Reise in die Vergangenheit Englands abgeschlossen hatten, kehrten wir nach Hastings zurück. Zum Telefonieren schon viel zu spät.



### Freitag, 26.09.2014

Der Tag der Rückreise. Wir starteten pünktlich in Hastings, nahmen die nächste Fähre und trafen ohne großen Stau am frühen Abend gegen 18:00 Uhr in Aachen ein. Alle hatten von unterwegs ihre Eltern angerufen und waren froh, als sie an der Schule erwartet wurden. Wir verabschiedeten uns herzlich voneinander und auf dem Heimweg erzählte ich sofort von meinen Erlebnissen. Eine Studienfahrt, die ich so schnell nicht vergessen werde.

*aus dem Bericht von Annika, Klasse 8.3  
zusammengefasst von Ines Rappsilber*

## Unsere Neuen – herzlich willkommen!!

Zum Schuljahr 14/15 sind fünf neue Kolleginnen und Kollegen durch Versetzung von anderen Schulen zu uns gekommen und eine Stelle haben wir durch Ausschreibung besetzen können. Außerdem haben wir für ein Jahr eine Vertretung im sonderschulpädagogischen Bereich. Hier unsere „Neuen“:



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober  
 2014



## Susanna Soro-Weigand

Frau Soro-Weigand verstärkt uns in der Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Kunst sowie Darstellen und Gestalten. Da sie einen Teil ihrer Wurzeln in Sardinien hat, verbringt sie dort einen großen Teil ihrer Urlaubszeit, natürlich mit Schwimmen, Tauchen und Segeln. Da kann man schon ein wenig neidisch werden. Sie ist eine passionierte Malerin und Bildhauerin. Außerdem kocht Frau Soro-Weigand sehr gerne und zu ihren vielen Hobbies gehört – man höre und staune – auch das Tangotanzten.

## Gabriele Schiehle

Frau Schiehle unterrichtet die Fächer Biologie, Chemie und Physik in der Sekundarstufe I. Sie unterstützt zurzeit das Team „Rot“ und hat die Klasse 10.2 nach Berlin begleitet. Das passte gut, denn Frau Schiehle verreist sehr gerne. Außerdem wandert sie – wie es sich für eine Biologielehrerin gehört – mit Vorliebe durch die Natur, wobei sie von Mann und Hund begleitet wird.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014



## Daniel Helfer

Bei Herrn Helfer ist der Name Programm, denn neben seinen Fächern Erdkunde, Gesellschaftslehre, Biologie und Pädagogik besitzt er auch die Befähigung, Sanitäter auszubilden und hilft uns bereits jetzt kräftig im Schulsanitätsdienst. Privat engagiert er sich – wie könnte es anders sein – bei der Freiwilligen Feuerwehr. Mit Frau und Sohn verreist er gerne, und das nicht nur an die niederländische Nordseeküste. Er liebt sein Fahrrad, aber aus Würselen ist die Fahrt zur Arbeit dann doch etwas zu weit. Herr Helfer unterrichtet die meisten seiner Fächer auch in der Oberstufe. Er unterstützt das Team „Orange“.

## Ulla Achtermann

Frau Achtermann unterrichtet die Fächer Sport, Musik und Mathematik in der Sekundarstufe I. Ihre Fächer begeistern sie auch in der Freizeit, sie joggt, besucht regelmäßig das Fitnesscenter oder macht Musik. Zuhause entspannt sie sich bei einem guten Buch oder einem Reiseführer für den nächsten Urlaub, während ihre Katzen um sie herum schnurren.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober

2014



## Liane Niehaus-Busch

Frau Niehaus-Busch ist Sonderpädagogin mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Sie ersetzt in diesem Jahr Frau Ritter in der Klasse 9.1. Es gibt zurzeit an unserer Schule wohl kein Lachen, das mitreißender ist. Frau Niehaus-Busch wohnt mit Mann, Hund und Schildkröte in Köln. Sie macht gerne Musik (Chor, Gitarre, Oboe) und nach fünf Jahren Berlin freut sie sich darauf, endlich mal wieder richtig Karneval feiern zu können. Da ist sie bei uns richtig!

## Klarissa Kletzing

Frau Kletzing unterrichtet die Fächer Deutsch, Philosophie und demnächst Latein. Sie wird auch in der Oberstufe eingesetzt. Sie fährt gerne Rad und kommt zurzeit immer mit einem Liegerad zur Schule. Mit Mann und Hund verbringt Frau Kletzing ihre Zeit gern im Grünen oder auf Musikfestivals. Deshalb fühlt sie sich in Aachen sehr wohl. Ursprünglich kommt sie aus dem Ruhrgebiet.





Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Oktober  
2014



## Michael Hackbarth

Herr Hackbarth ist – wie er selber sagt – noch keine 30, aber für uns doch schon ein alter Bekannter. Er hat erst vor kurzem sein Referendariat an unserer Schule beendet und wir sind froh, ihn jetzt „ganz“ zu haben. Er unterstützt uns in den Fächern Deutsch und Geschichte und gehört zum Jahrgangsteam 11 in der Oberstufe. Herr Hackbarth ist passionierter Kinogänger, sofern seine kleine Tochter das zulässt. Zum Entspannen jätet er im Garten Unkraut. Außerdem isst er für sein Leben gerne, auch wenn man ihm das wirklich nicht ansieht.

*Text und Photos: Andreas Lux (Schulleiter der Gesamtschule Brand)*

### Termine:

**Vom 28.10. - 18.11.2014** wird in der Schule die Ausstellung der Friedrich Ebert-Stiftung *Demokratie stärken - Rechtsradikalismus bekämpfen* zu sehen sein. Dazu sind auch Brander Bürger herzlich eingeladen. Es handelt sich um eine Ausstellung mit Infotafeln. Unsere Schüler werden geschult, um durch die Führung zu leiten. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: [m.3473.propers@gmx.de](mailto:m.3473.propers@gmx.de)

**Am 10.11.2014** findet abermals der Gedenktag zur Reichsprogromnacht in unserer Schule statt: 9:00 - 10:25 und 11:00 - 12.30. Dazu sind wieder Zeitzeugen, unter anderem Herr Helmut Clahsen, eingeladen. Auch hierzu sind Brander Bürger nach Voranmeldung (siehe Emailadresse oben) herzlich eingeladen.





## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

**Oktober**

**2014**

---

### Oktober

**27.10.2014 bis 30.10.2014 - 08:00 Uhr** Besuch Zinkhütter Hof Jg. 8  
2 Klassen pro Tag (Mo, Mi, Do)

**30.10.2014 - 19:00 Uhr** Schulkonferenz  
ab 19h00

**31.10.2014 - 12:00 Uhr** Veranstaltungen  
Quartalsende Jg. 13

[mehr ↓](#)

Notendateien Jg. 13 bis 12h00 abgeben  
Ehemaligentreffen ab 19h00 (Vorbereitung durch die Jahrgänge 10 und 13)

[↑](#)

---

### Januar

**08.01.2015 - 19:00 Uhr** Infoabend zur Sekundarstufe II  
für SchülerInnen anderer Schulen.  
Do. 08.01.14 ab 19h00 [mehr ↓](#)

Wir informieren über:

- den Aufbau der gymnasialen Oberstufe
- Pflichtfächer und Wahlfächer in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11)
- Förderangebote in Mathematik, Deutsch und Englisch
- die Fremdsprachenbedingungen für das Abitur
- unser Leistungskursangebot in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13)
- die Teamstruktur unserer Oberstufe
- das Anmeldeverfahren für unsere Oberstufe.

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern sind herzlich eingeladen!

Die Veranstaltung findet in der Mensa statt.

[↑](#)

Der nächste Newsletter erscheint im Januar 2015. Wir wünschen allen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Liebe Grüße,  
das Redaktionsteam